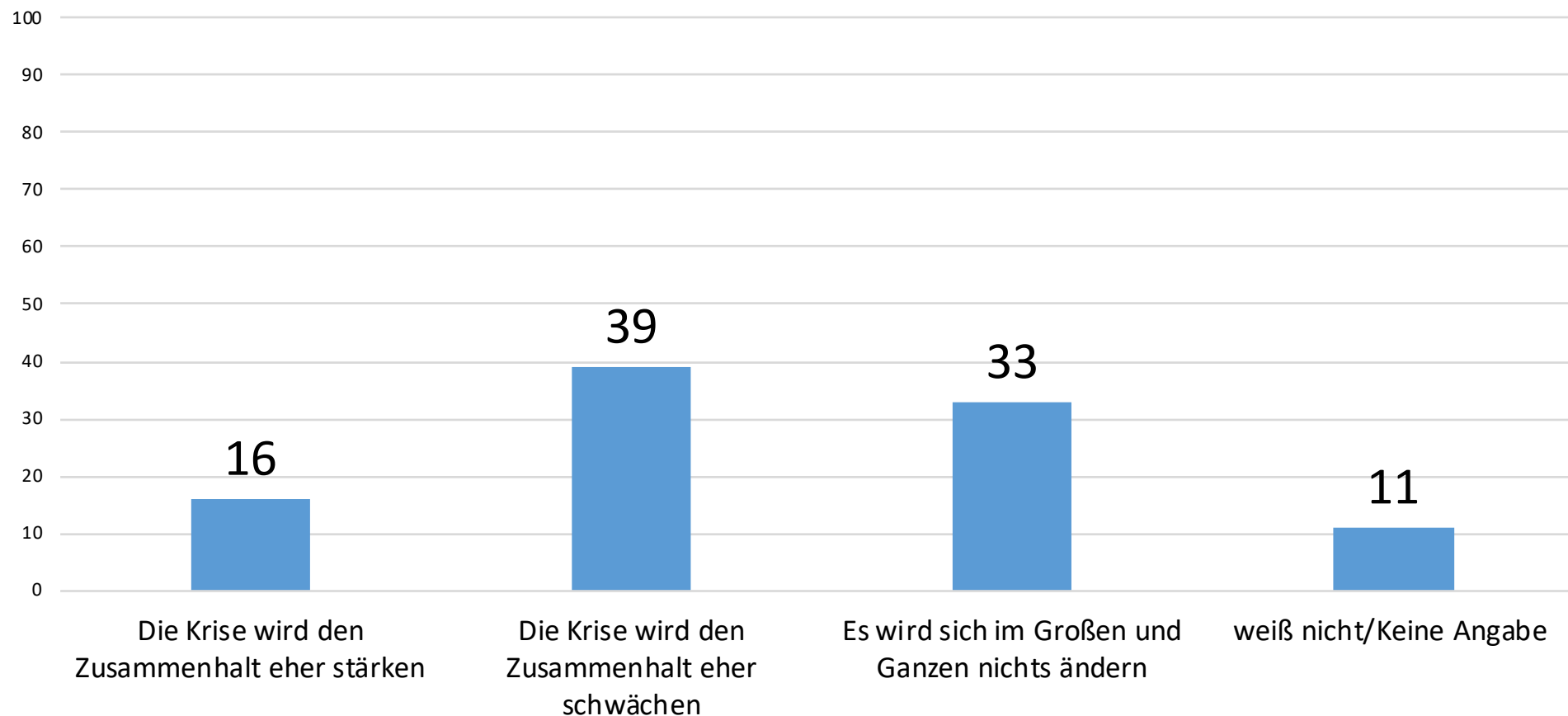


Was ist Ihre Meinung? Wird die Corona-Krise schlussendlich den Zusammenhalt innerhalb der Europäischen Union eher stärken, eher schwächen oder wird sich im Großen und Ganzen nichts verändern?



Online-Umfrage (CAWI) marketagent, 27.-31. März 2020, N=500

Bevölkerung Österreich im Alter von 14 bis inkl. 75 Jahre

Maximale Schwankungsbreite: +/- 4,4 Prozent

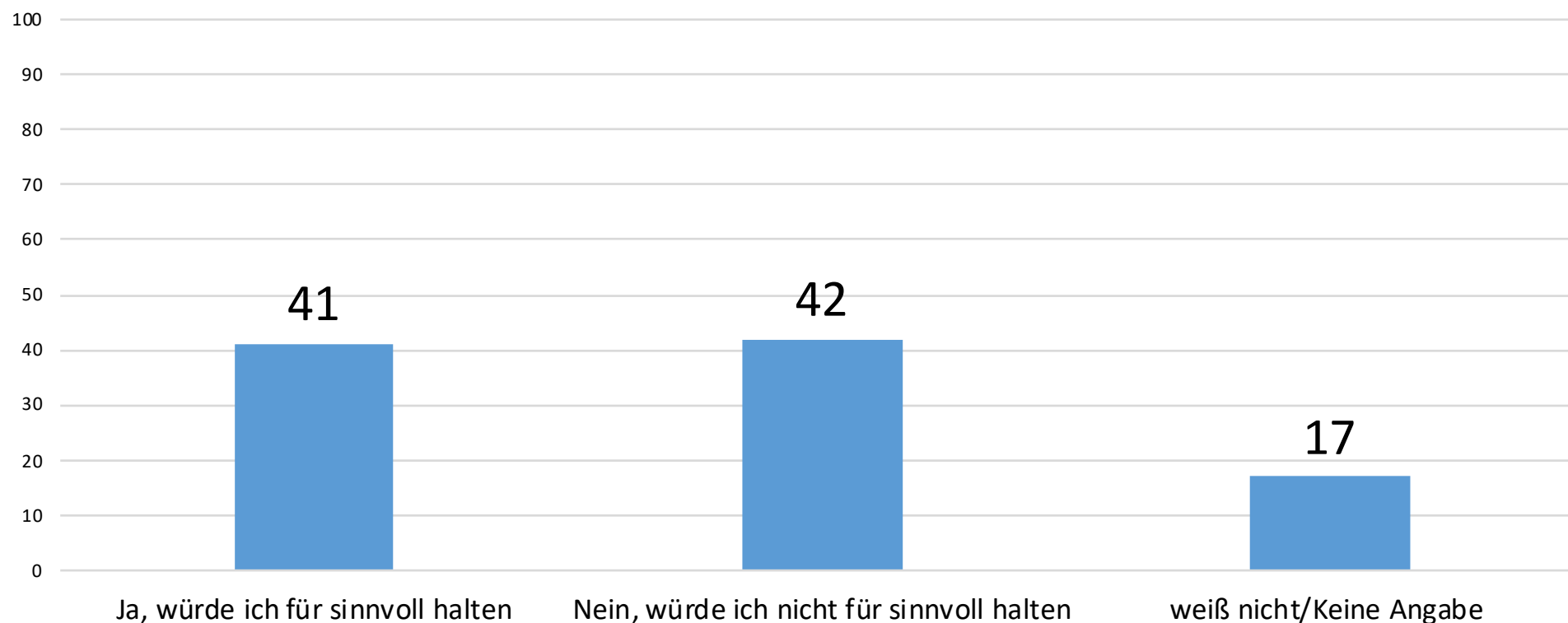
Differenz auf 100 Prozent aufgrund gerundeter Werte



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

www.oegfe.at

Zurzeit sind die Mitgliedstaaten der EU alleine für den Bereich der Gesundheitspolitik zuständig. Würden Sie es angesichts der Corona-Krise für sinnvoll halten, dass die Europäische Union in Zukunft in diesem Bereich mehr Zuständigkeiten erhält, um grenzüberschreitende Maßnahmen zur besseren Abwehr gesundheitlicher Risiken bzw. Gefahren setzen zu können?



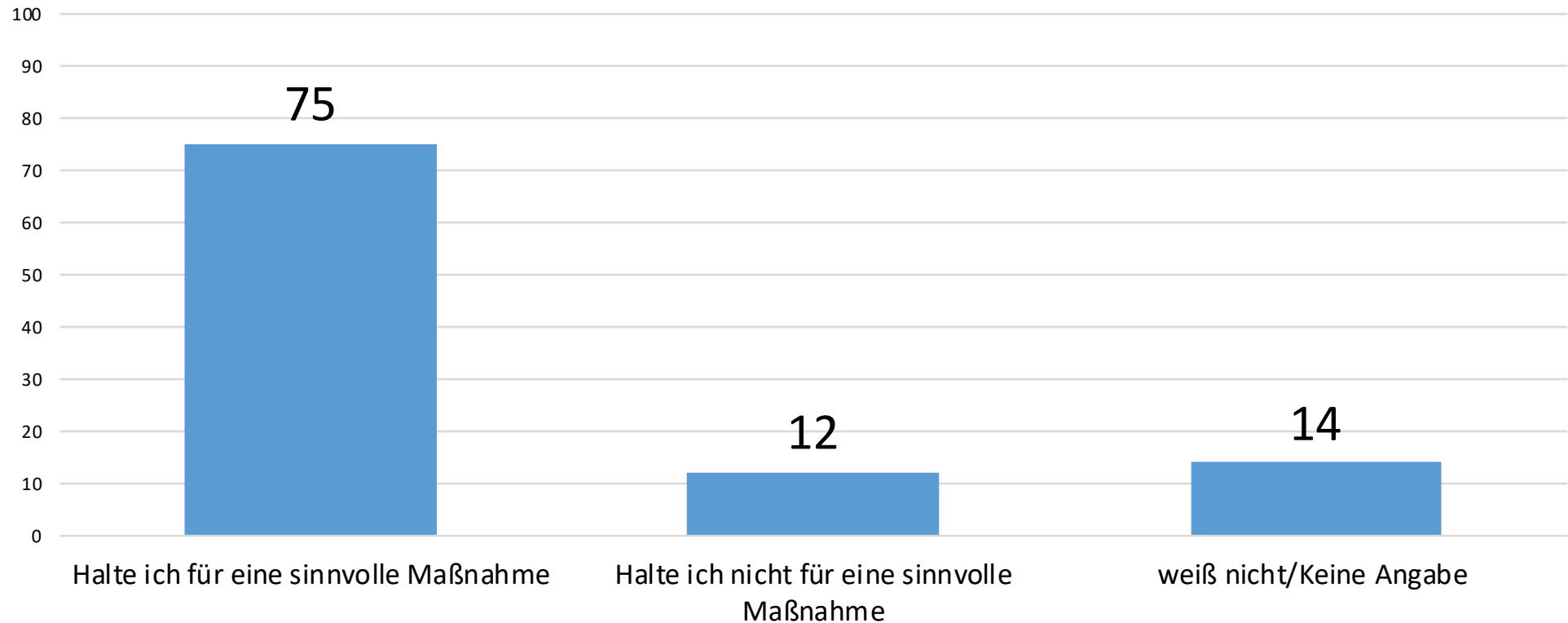
Online-Umfrage (CAWI) marketagent, 27.-31. März 2020, n=500
Bevölkerung Österreich im Alter von 14 bis inkl. 75 Jahre
Maximale Schwankungsbreite: +/- 4,4 Prozent



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

www.oegfe.at

Die Europäische Union hat ja für die Zeit der Corona-Krise die Haushalts- und Defizitregeln außer Kraft gesetzt. Das heißt, die Mitgliedstaaten dürfen zurzeit mehr Schulden machen, um ihre Wirtschaft zu stützen. Halten Sie das eher für eine sinnvolle Maßnahme oder eher nicht für eine sinnvolle Maßnahme?



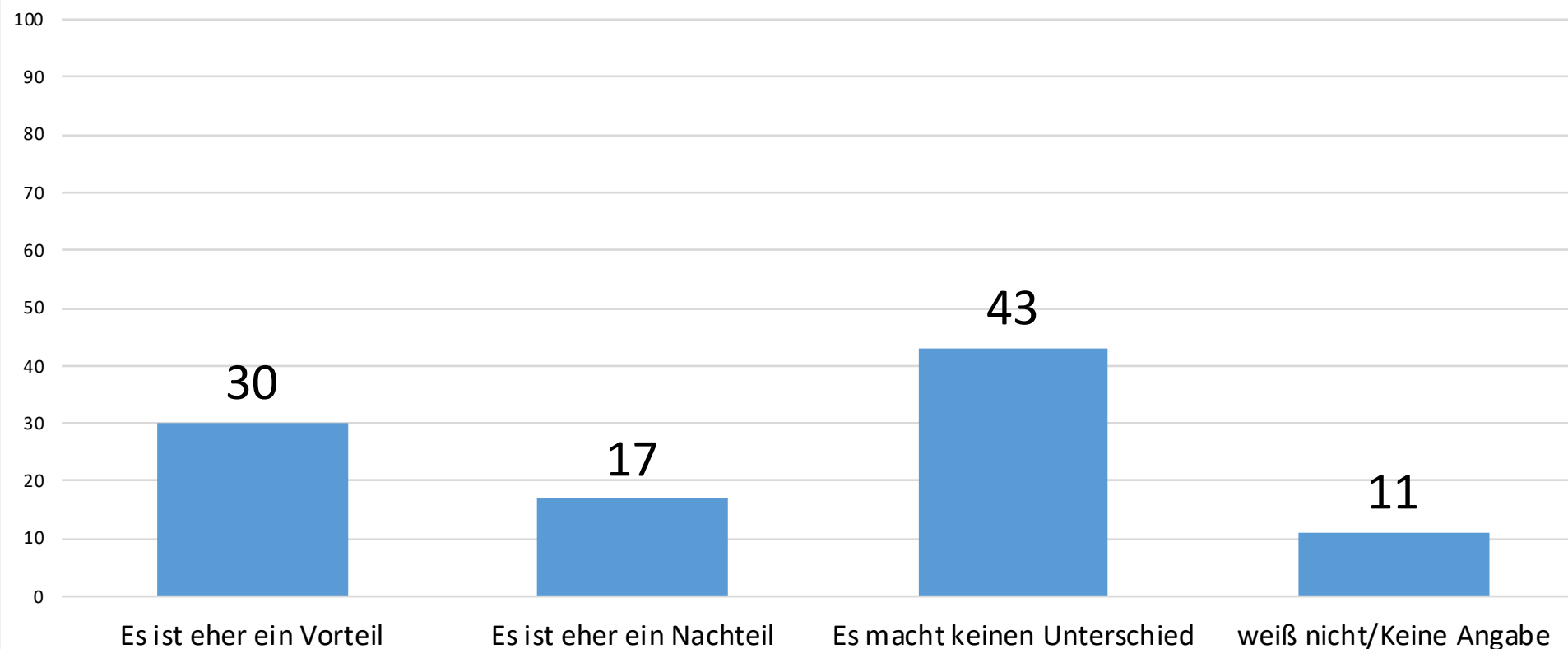
Online-Umfrage (CAWI) marketagent, 27.-31. März 2020, n=500.
Bevölkerung Österreich im Alter von 14 bis inkl. 75 Jahre
Maximale Schwankungsbreite: +/- 4,4 Prozent
Differenz auf 100 Prozent aufgrund gerundeter Werte



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

www.oegfe.at

Was denken Sie? Ist es für Österreich, angesichts der aktuellen Corona-Krise, eher ein Vorteil, dass unser Land Mitglied der Europäischen Union ist, ist es eher ein Nachteil oder macht es keinen Unterschied?



Online-Umfrage (CAWI) marketagent, 27.-31. März 2020, n=500
Bevölkerung Österreich im Alter von 14 bis inkl. 75 Jahre
Maximale Schwankungsbreite: +/- 4,4 Prozent
Differenz auf 100 Prozent aufgrund gerundeter Werte



Österreichische Gesellschaft
für Europapolitik

www.oegfe.at